

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 44 (1950)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Wunder  
**Autor:** Staub, Samuel  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-139409>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Stern ging auf und die Engel sangen, aber da waren nicht nur Hirten und Weise, da war auch Herodes, da war auch Rom. Und sie blieben, was sie waren. An ihnen geschah nichts, sie waren eben fertig. Fertig sein aber heißt verschlossen sein für das Wunder. Man kann auch christlich fertig sein, auch sozialistisch; auch religiös-sozialistisch. Und der suchende Gott in der Bettlergestalt muß wohl an allen Fertigen vorübergehen. Geht er aber vorüber, so bleibt unüberwindbar die Herrschaft des Nichts. Wenn schon beim Wunder der Schöpfung das Chaos Gott so widerstehen konnte, daß es nach der Schöpfung seinen Einzug in Menschenherzen hielt, so kann es dem Erlösungswunder der Weihnacht noch viel stärker widerstehen. Christliches Fertigsein, christliches Gottbesitzen wäre des Nichts sicherster Widerstand gegen den lebendigen Gott. Und die Glocken und all die uralten Symbole, die von der Größe des Wunders künden, wollen in einer Zeit, da das Nichts seine eigene Unsterblichkeit besingt, auf den Suchenden hinweisen, der allem zum Trotz auch nach dieser Welt und dieser Zeit seine menschenverwandelnde Hand ausstreckt.

Bruno Balscheit.

## Wunder

Kalt hat der Nebel den Raum nun erstickt,  
Der als gesegneten Leibes Gemach  
Menschen und Dinge tragend umfing;  
Feindliches Grau hat den Himmel erdrückt,  
Der wie ein heimatlich Hüttendach  
Über dem Licht und den Schatten hing.

Und nur die Liebe, die Gott uns geschenkt,  
Leuchtet als Morgen aus dämmrigem Schein,  
Läßt uns erkennen der Schöpfung Gestalt  
Und unsre Herzen, in sein Herz gesenkt,  
Raum aller Dinge und Lichthimmel sein,  
Lebend vom Worte, das nie mehr verhallt.

Samuel Staub.